

## Sekundärkorrekturen

Als Sekundärkorrekturen werden im SWB Korrekturen und Löschungen von Datensätzen bezeichnet, die nicht automatisch über den Datendienst der jeweiligen Teilnehmerbibliothek zur Verfügung gestellt werden. Es handelt sich dabei um Korrekturen und Löschungen von Titel-, Autoren-, Körperschafts- und Schlagwortsätzen, die von Teilnehmerbibliotheken (z.B. an im SWB angelegten Titel- und Autorendatensätzen) bzw. maschinell im Rahmen von Datenübernahmen aus der ZDB und den Normdateien GKD und SWD durchgeführt werden.

Zu unterscheiden sind Löschungen und Korrekturen. Für die letzteren bietet das BSZ künftig zwei verschiedene Bezugsarten an, die sich sowohl im zu berücksichtigenden Zeitraum als auch bei der Selektion unterscheiden. Beide Verfahren werden im folgenden beschrieben:

### A. Verfahren für den Erhalt von Sekundärkorrekturen durch Auswertung der monatlichen Listen und Rücklieferung der lokal benötigten Identnummern

#### 1. Vom BSZ zur Verfügung gestellte Dateien mit Änderungsdaten

Das BSZ stellt monatlich auf seinem FTP-Server (<ftp.bsz-bw.de>) im Verzeichnis **KORSEK/SEKDAT** die Änderungsdaten aus den folgenden Bereichen der SWB-Datenbank zur Verfügung:

**TIT** (Titelsätze)  
**AUT** (Autorensätze)  
**KOR** (Körperschaftssätze)  
**SWS** (Schlagwortsätze)  
**LOE** (Löschsätze, s. Punkt C. Löschungen)

Die Dateinamen haben folgende Struktur:

**Bereich.jjmm.asc** (Beispiel: **aut.0106.asc**)

Die in den Dateien TIT, AUT, KOR, SWS gespeicherten Daten haben pro Zeile folgende Struktur:

Datum (1.-5. Stelle):	jjttt	(jj=Jahr, ttt= laufender Tag)
Zeit (6.-11. Stelle):	hhmmss	(hh=Stunde, mm=Minute, ss=Sekunde)
Stammbereich (12. Stelle):	regional:	A = TIT B = AUT C = KOR D = SWS E = NOR
	lokal:	9 = LOK 1 = MEX 2 = ERW

3 = SWL  
4 = NOL  
5 = EPL

Identnummer (13. – 20. Stelle): xxxxxxxx (rechtsbündig mit führenden Nullen)

Kennzeichen zum Typ der Meldung (21. Stelle):

K = Korrektur des Satzes

BKZ (22. – 25. Stelle): Bibliothekskennzeichen in Hexa-Darstellung

## **2. Von der Teilnehmerbibliothek zu liefernde Identnummern für den Abzug der benötigten Datensätze**

Die Dateien TIT, AUT, KOR und SWS, die die an den in diesen Bereichen durchgeführten Satzkorrekturen enthalten, können die Teilnehmerbibliotheken für einen Abgleich mit den in ihrem Lokalsystem enthaltenen SWB-Identnummern verwenden. Wie dieser Abgleich vor Ort durchgeführt wird, ist Sache der Teilnehmerbibliothek. Sollen vom BSZ Korrektursätze geliefert werden, so muss die Teilnehmerbibliothek die entsprechenden Identnummern an das BSZ melden. Dies geschieht folgendermaßen:

Pro Stammbereich (TIT, AUT, KOR, SWS), aus dem die korrigierten Sätze selektiert werden sollen, wird eine Anfragedatei mit den gewünschten Identnummern in der folgenden Struktur geschickt:

**Achtung! Sowohl die Dateinamen und die Datenstruktur haben sich aufgrund von Vereinheitlichungen der Export3- und MAB2-Abzugsroutinen sowie der nicht mehr notwendigen Aufspaltung bzw. Begrenzung auf 8000 Zeilen geändert!!**

**Der Dateiname für die Anfragedatei besteht aus:** BKZ, zweistelliger numerischer Zählung der lokalen Datenbank (falls mehrere lokale Datenbanken mit unterschiedlichen Daten versorgt werden müssen), Bindestrich, Kennung für zu selektierenden Stammbereich, Punkt, zweistellige Jahresangabe und zweistellige Monatsangabe.

Die Groß- bzw. Kleinschreibung in den Dateinamen ist nicht festgelegt, da für die Weiterverarbeitung im BSZ nicht relevant!

**Beispiel 1: tuub01-t.0309** (UB Tübingen, Datenbank 01, Titelsätze, Jahr 03, Monat 09)

**Beispiel 2: hdub-t.0309** (UB Heidelberg, Titelsätze, Jahr 03, Monat 09)

**Datenstruktur:** VT IDN=Idn  
VT IDN=Idn  
VT IDN=Idn

...  
**Beispiel:** VT IDN=1234567  
VT IDN=1234590  
...

VT steht für die Vorgangskennung in dem entsprechenden Stammbereich der SWB-Datenbank, aus dem die Idn's zu selektieren sind. Die Anfragen für die einzelnen Stammbereiche lauten:

VT IDN=Idn	TIT
VA IDN=Idn	AUT
VK IDN=Idn	KOR
VS IDN=Idn	SWS

Die gelieferten Dateien sollten im Verzeichnis „SEKKOR“ auf dem FTP-Server des BSZ abgelegt werden.

### **3. Vom BSZ auszuliefernde Dateien mit den von der Teilnehmerbibliothek angeforderten Datensätzen**

Im BSZ werden die gelieferten Dateien in die Abzugsroutinen integriert und für diese Abzüge erstellt.

**Für Bezieher des Export3-Datendienstes** (in der Regel sind dies nur Dateien mit Titelsätzen) werden entsprechend den gelieferten Anfragedateien die Abzugsdateien im Export3-Format bereitgestellt. Die Dateinamen haben dabei die folgende Struktur: BKZ, zweistellige numerische Zählung der lokalen Datenbank (falls im Namen der Anfragedatei vorhanden), Punkt, "3tm" (als Kennung für die Export3-Datei).

**Beispiel 1: tuub01-t.3tm** (UB Tübingen, Datenbank 01, Titelsätze im Export3-Format)

Die Ausgabedateien werden als Tar-Files gezippt, ein Begleitzettel erstellt und in der folgenden Namensstruktur im Abholverzeichnis der Teilnehmerbibliothek (**BKZ/SEKRUECK**) bereitgestellt:

**Beispiel 1:**    **tuub-0309.tar.gzip**  
                  **tuub-0309.bgl**

**Für Bezieher des MAB2-Datendienstes** werden als Ergänzung zum **MAB2-Datendienst** bei Sekundärkorrekturen neben Titelsätzen auch Datensätze von Normdaten selektiert, entsprechend den von der Teilnehmerbibliothek gelieferten Dateien. Dabei entstehen folgende Abzugsdateien:

**Beispiel2:**    **hdub-t.3tm**  
                  **hdub-a.3tm**  
                  **hdub-k.3tm**  
                  **hdub-s.3tm**

Diese werden im BSZ in das MAB2-Format konvertiert. Es entstehen folgende MAB2-Dateien:

**hdub-t.t**  
(Titeldatei, enthält alle Sätze zu den in der Anfragedatei "hdub-t.xxxx" gelieferten Identnummern)  
**hdub-t.p**  
(Autorendatei, enthält alle zu den Titelsätzen gehörigen Autorensätze)  
**hdub-t.k**  
(Körperschaftsdatei, enthält alle zu den Titelsätzen gehörigen Körperschaftssätze)

**hdub-t.s**

(Schlagwortdatei, enthält alle zu den Titelsätzen gehörigen Schlagwortsätze)

**hdub-t.n**

(Notationsdatei, enthält alle zu den Titelsätzen gehörigen Notationssätze)

**hdub-a.p**

(Autorendatei, enthält alle Sätze zu den in der Anfragedatei "hdub-a.xxxx" gelieferten Identnummern)

**hdub-k.k**

(Körperschaftsdatei, enthält alle Sätze zu den in der Anfragedatei "hdub-k.xxxx" gelieferten Identnummern)

**hdub-s.s**

(Schlagwortdatei, enthält alle Sätze zu den in der Anfragedatei "hdub-s.xxxx" gelieferten Identnummern)

Die Ausgabedateien werden als Tar-Files gezippt, ein Begleitzettel erstellt und in der folgenden Namensstruktur im Abholverzeichnis der Teilnehmerbibliothek (**BKZ/SEKRUECK**) bereitgestellt:

**Beispiel2:**    **hdub-0309.tar.gzip**  
                  **hdub-0309.bgl**

## **B. Verfahren für den Erhalt von Sekundärkorrekturen durch lokale Auswertung der wöchentlich abgezogenen Korrekturen in den Dateien Titel, Autoren, Körperschaften und Schlagworte**

Als neues Verfahren bietet das BSZ folgendes neues Verfahren an, das in Zusammenarbeit mit Frau Romanova und der UB Tübingen für Bibliotheken geschaffen wurde, die Verbunddaten und Sekundärkorrekturen in unterschiedliche EDV-Kataloge importieren, z.B. einen OLIX-Katalog der UB, einen OLIX-Katalog der Region (z.B. BISSCAT) und einen Libero-Erwerbungs-katalog.

Für dieses Verfahren stellt das BSZ wöchentlich sämtliche Korrekturen an der Verbunddatenbank in 4 Abzugsdateien zur Verfügung. Jede Bibliothek selektiert aus diesen Korrekturen selbständig die benötigten Datensätze und aktualisiert damit ihre lokalen Datenbanken. Das Verfahren hat den Vorteil, dass es vollständig automatisch ablaufen kann, weil im Gegensatz zum Verfahren A keine Rückmeldungen an das BSZ erforderlich sind.

Das BSZ stellt dazu wöchentlich folgende Export3-Dateien auf dem FTP-Server im Verzeichnis "**korsek/kor**" zur Verfügung:

- kor-t.3tm** (enthält alle Titelsätze, die im Zeitraum einer Woche korrigiert wurden)
- kor-a.3tm** (enthält alle Autorensätze, die im Zeitraum einer Woche korrigiert wurden)
- kor-k.3tm** (enthält alle Körperschaftssätze, die im Zeitraum einer Woche korrigiert wurden)
- kor-s.3tm** (enthält alle Schlagwortsätze, die im Zeitraum einer Woche korrigiert wurden)

Die Dateien stehen als Tar-File gezippt und Begleitzettel unter den folgenden Dateinamen (03 = Jahr, 36 = Wochenzählung) zur Abholung bereit:

**kor-0336.tar.zip**  
**kor-0336.bgl**

Für die lokale Auswertung wurden im Auftrag des BSZ von Frau Romanova Perl-Scripte erstellt und vorhandene OLIX-Programme modifiziert, welche aus den o.a. Dateien die in der lokalen Datenbank vorhandenen Sätze selektieren und in der OLIX-Datenbank austauschen. Neu bei diesem lokalen Verfahren ist, dass nun auch Änderungen an Normdatensätze in der OLIX-Datenbank nachvollzogen werden können. Das Verfahren ist von der UB Tübingen getestet und bereits im Einsatz.

Das BSZ wird die Perl-Scripte zur Selektion der lokal vorhandenen Titel- und Normdaten auch zusammen mit dem Konverter EXPORT3-MAB2 zur Verfügung stellen, so dass weitere Lokalsysteme dieses Verfahren nutzen können. Wie in Schritt 2 des Verfahrens A ist jedoch für jedes Lokalsystem eine spezifische Routine erforderlich, welche aus einer Liste von Identnummern die im Lokalsystem vorhandenen Identnummern selektiert. Das Format der Ein- und Ausgabelisten mit Identnummern ist identisch mit dem Verfahren A, so dass bereits für dieses Verfahren erstellte Routinen genutzt werden können.

Für Teilnehmerbibliotheken, die direkt auf MAB2-Daten aufsetzen möchten, stellt das BSZ die o.a. Dateien im MAB2-Format auf dem FTP-Server im Verzeichnis "**korsek/kormab2**" zur Verfügung.

**kor-t.t** (enthält alle Titelsätze, die im Zeitraum einer Woche korrigiert wurden)

**kor-t.p** (enthält alle zu den Titelsätzen gehörigen Autorensätze)

**kor-t.k** (enthält alle zu den Titelsätzen gehörigen Körperschaftssätze)

**kor-t.s** (enthält alle zu den Titelsätzen gehörigen Schlagwortsätze)

**kor-t.n** (enthält alle zu den Titelsätzen gehörigen Notationssätze)

**kor-a.p** (enthält alle Autorensätze, die im Zeitraum einer Woche korrigiert wurden)

**kor-k.k** (enthält alle Körperschaftssätze, die im Zeitraum einer Woche korrigiert wurden)

**kor-s.s** (enthält alle Schlagwortsätze, die im Zeitraum einer Woche korrigiert wurden)

Die MAB2-Dateien stehen als Tar-File gezippt und Begleitzettel unter den folgenden Dateinamen (03 = Jahr, 36 = Wochenzählung) zur Abholung bereit:

**kormab2-0339.tar.gz**

**kormab2-0339.bgl**

## C. Löschungen

Löschungen werden in einer separaten Datei für alle Datenbereiche gespeichert:

### LOE

Die in den Dateien TIT, AUT, KOR, SWS gespeicherten Daten haben pro Zeile folgende Struktur:

Datum (1.-5. Stelle):	jjttt	(jj=Jahr, ttt= laufender Tag)
Zeit (6.-11. Stelle):	hhmmss	(hh=Stunde, mm=Minute, ss=Sekunde)
Stammbereich (12. Stelle):	regional:	A = TIT B = AUT C = KOR D = SWS E = NOR
	lokal:	9 = LOK 1 = MEX 2 = ERW 3 = SWL 4 = NOL 5 = EPL

Identnummer (13. – 20. Stelle): xxxxxxxx (rechtsbündig mit führenden Nullen)

Kennzeichen zum Typ der Meldung (21. Stelle):

L = Löschung des Satz

BKZ (22. – 25. Stelle): Bibliothekskennzeichen in Hexa-Darstellung (nur in der Datei „loe“ für die Löschungen in den lokalen Stammbereichen, bei Löschungen in den regionalen Stammbereichen werden an dieser Stelle Blanks gesetzt)

Aus der Datei mit den Löschungen kann sich die Teilnehmerbibliothek die Löschmeldungen rausziehen, die für sie relevant sind (d.h. in der lokalen Datenbank sind die hierin aufgeführten SWB-Identnummern vorhanden) und die Löschungen lokal vornehmen.

**Achtung:** Seit einigen Monaten bemerken Bibliotheken, dass in der Löschdatei Löschmeldungen für Lokalsätze fehlen. Im BSZ konnte schliesslich die Ursache dafür festgestellt werden: **Es werden teilweise die hexadezimalen BKZ's nicht an die Löschmeldung angehängt.** Im folgenden ein Beispiel dazu:

03086220344918401164L0000	Löschmeldung für Lokalsatz ohne Besitzanzeige
03091210428918401550L381B	Löschmeldung für Lokalsatz mit Besitzanzeige

Im Satz, der keine Besitzanzeige enthält, stehen vier Nullen anstelle des hexadezimalen BKZ. Wir bitten, diese Sätze möglichst auch noch an Ihrer lokalen Datenbank abzuprüfen, da es uns nicht möglich ist, den Fehler selbst zu beheben.

Eine andere Möglichkeit ist, Lokalsätze, die in der SWB-Datenbank gelöscht wurden, auch parallel in der lokalen Datenbank zu löschen. Dies gilt auch für die in der ZDB vorgenommenen Löschungen von Exemplarsätzen, die parallel auch in der lokalen Datenbank gelöscht werden sollten. In der SWB-Datenbank werden die ZDB-Löschungen maschinell vorgenommen.